

Decke. Erst später ist der Mittelraum durch eine Querwand auf zwei kolossalen Säulen und zwei Pfeilern getheilt worden, und statt der zerstörten Pracht ihrer alten Mosaiken hat die Kirche geschmacklose Fresken mit Marterscenen erhalten. Der äußere Säulenkranz mit seinen Kämpferaufsätzen bezeugt ravennatischen Einfluß. — Verwandte Anlage und ähnliche Formen zeigt bei kleineren Verhältnissen die Kirche S. Angelo zu Perugia, ein runder, hoher Mittelbau von 14 M. Durchmesser, den 16 korinthische Säulen von einem sechszehneckigen niederen Umgange trennen. Die jetzige Art der Bedeckung stammt von einem späteren Erneuerungsbau. Perugia.

Eine Kuppelanlage bietet sodann das Baptisterium S. Maria maggiore bei Nocera. Nocera. Nocera (Fig. 342), dessen Anlage am meisten Verwandtschaft mit S. Costanza in Rom zeigt. Ein runder Mittelbau von 11,7 M. Durchmesser wird von 28 paar-

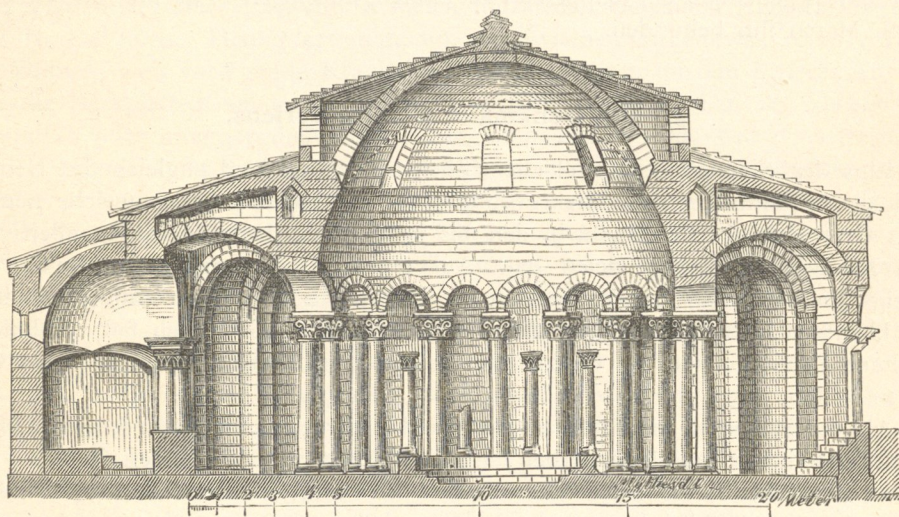


Fig. 342. S. Maria Maggiore zu Nocera. (Nach Mothes.)

weis aufgestellten Säulen gegen einen niederen Umgang abgegrenzt, an welchen östlich eine Apsis, westlich eine Vorhalle mit vier Säulen sich lehnt. Die Besonderheiten der Construction, die steigenden Ringgewölbe des Umganges und die unter dem Dach versteckten Sporen und Strebebögen verleihen dem kleinen, wohl im 6. Jahrh. entstandenen Bau ein besonderes Interesse.

Der Spätzeit der altchristlichen Epoche, dem 7. Jahrh., gehört der Alte Dom Brescia. von Brescia an. Es ist ein runder Kuppelbau von c. 20 M. Durchmesser auf acht rohen Pfeilern, deren Bögen sich gegen einen niedrigen Umgang mit Kreuzgewölben zwischen dreieckigen Kappen öffnen*). Unter dem später umgestalteten und erweiterten Chor befindet sich eine dreischiffige Krypta, die mit drei Apsiden schließt und sich nach Westen zu fünf Schiffen erweitert. Ihre Kreuzgewölbe ruhen auf acht freistehenden und zwei angelehnten Säulen mit theils antiken, theils nachgeahmten korinthischen Kapitälern. Der Bogenfries sammt den Lisenen am Aeußeren scheinen späterer Zeit anzugehören. Im Gegensatz zu diesem ein-

*) Genauere Beschreib. u. Aufn. bei Mothes a. a. O. S. 244. ff.